

Bermischte Anzeigen.

Leipziger Bücher- und Kunst-
Auctionen.

[1015.]

Für sämtliche, hier in Leipzig stattfindenden Versteigerungen von Büchern und Kunstgegenständen übernehme ich stets Aufträge und erledige dieselben bestens gegen mässige Provisionsberechnung.

Alexander Danz in Leipzig.

Keine Nova.

[1016.]

Die große Masse neuer Erscheinungen, mit dem vielen darunter für unseren Wirkungskreis nicht Verwendbaren, gibt uns Veranlassung, von jetzt ab Novitäten im Allgemeinen nicht mehr anzunehmen, sondern unsern Bedarf selbst zu wählen.

Wir glauben auf diese Weise besser im Interesse der Herren Verleger, sowie in unserem eigenen wirken zu können und bitten von vorstehender Mittheilung Notiz zu nehmen, da wir unverlangte Novafendungen, unter Hinweis auf diese Anzeige, mit Portoberechnung remittiren werden.

Wiesbaden, November 1869.

Jurany & Hensel.

[1017.] Verleger oder Besitzer von Regiments-

geschichten folgender preussischen Truppentheile:

1. u. 2. Garde-Regiment zu Fuß.

Garde-Füsilier-Regiment.

1. 2. 3. 4. Garde-Grenadier-Regiment.

Infanterie-Regimenter Nr. 1. 3. 4. 6. 7.

37. 41. 44. 45. 46. 52. 58.

Jäger-Bataillon Nr. 1. u. 5.

ersuchen wir um sofortige Zusendung von 1 Expl. in feste Rechnung; auch kleine, nicht in den Buchhandel gekommene Broschüren sind erwünscht, sofern sie das Jahr 1866 behandeln.

J. Lindauer'sche Buchhandlung
in München.[1018.] Heute versandte an alle Sortimenter in
prächtigen Farben weithin glänzend erscheinend:

1 Weltstadt, Placat, und

1 Placat in Wappenform

über

Frauen — Stuart — Barbara — Isabella.

Wer dies nicht bekommen sollte, wolle sich melden! Spätestens am 15. Februar 1870 muß es in die Hände eines jeden Sortimenters gelangt sein.

Berlin, 7. Januar 1870, Besselstr. 17.

Werner Groffe.

Saldoreste.

[1019.]

Allen Handlungen, welche bis heute mit der Zahlung von Saldoresten und Ueberträgen aus Rechnung 1868 im Rückstande geblieben sind, schliessen wir das Conto und liefern ihnen für die Folge unseren Verlag entweder gar nicht mehr oder nur gegen baar.

Halle, 5. Januar 1870.

Buchhandlung des Waisenhauses
(Verlags-Conto).

Bitte zu beachten!

[1020.]

In Ergänzung meiner Anzeige im Börsenblatt Nr. 304, Ins. 39216 vom vorigen Jahre betreffs der à condition-Versendung von

Saling's

Börsen-Papieren.

Jahrg. 1870. Bd. I.

theile ich Ihnen ergebenst mit, dass ich in Folge der zahlreichen festen und baaren Nachbestellungen

☞ sämtliche bisher eingegangene

☞ à cond.-Bestellungen unberück-

☞ sichtigt lassen muss,

und bis zum 31. Januar nur da à cond. in aller Rechnung liefern kann, wo mir nach meinen bisherigen Erfahrungen der Absatz wahrscheinlich ist, und ausserdem

☞ bei den erneuten Bestellungen,

☞ um welche ich hiermit bitte, die

☞ bestimmte Zusage gemacht wird,

☞ jederzeit zu remittiren, sobald

☞ ich im Börsenblatte darum er-

☞ suche.

Hochachtungsvoll

Berlin, 4. Januar 1870.

Haude- & Spener'sche Buchhandlung.

(F. Weidling.)

Disponenden betreffend!

[1021.]

Trotzdem wir in jedem Jahre ersuchten, und keine Disponenden zu stellen, wurde diese Bitte von vielen Handlungen dennoch nicht berücksichtigt. Wir erklären, daß wir in der diesjährigen Ostermesse aus besonderen Gründen durchaus keine Disponenden, auch nicht solchen Handlungen, denen wir dieselben bisher ausnahmsweise bewilligten, gestatten können, und, wenn uns solche dennoch gestellt werden sollten, dieselben nicht berücksichtigen werden.

Wir werden diese Erklärung auf unserer Remittenden-Actur wiederholen und uns vorkommenden Falles darauf beziehen.

Erlangen, 8. Januar 1870.

Ferdinand Enke's Verlag.

Theilhaber-Gesuch.

[1022.]

Für ein seit Jahren bestehendes, nachweislich sehr rentables Geschäft, welches sich dem Buchhandel nähert, wird ein Associé mit 10—15,000 Einlage gesucht.

Wenige Einsicht in fragliches Geschäft genügt, um die hohe Rentabilität und solide Basis sofort erkennen zu lassen.

Gefällige Offerten unter G. G. # 44. an das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer in Leipzig.

Avis für Verlagsbuchhändler!

[1023.]

Eine den Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtete Buchdruckerei erbietet sich, behufs Verwendung zeitweilig disponibler Arbeitskräfte, zur Uebernahme des Drucks belletrischer oder illustrirter Werke. Bei exacter Ausführung Berechnung billigster Preise. Gefällige Offerten, bezeichnet F. S. # 10. wolle man zur Weiterbeförderung an die Annoncen-Expedition der Herren Sasse & Co. in Leipzig gelangen lassen.

[1024.] Soeben erschien von meinem großen culturgeschichtlichen Lager-Kataloge Nr. 74, die Abtheilung W:

Musik

in

Druckschriften, fliegenden Blättern,
Bildern, Autographen und Monu-
menten.

Es umfaßt diese Abtheilung in 1753 Nummern:

- 1) St. Cäcilia, Musikdarstell., Abbild. v. Concerten etc.
- 2) Gesch. d. Musik, theoret. Werke etc.
- 3) Clavier und Clavierschulen etc.
- 4) Kirchliche Musik, Gesangbücher, Orgel etc.
- 5) Das Volkslied, d. Meistersänger, welt. Lieder etc.
- 6) Prakt. Musik, auch Portraits u. Autographen.

Diesen Katalog versende ich nur auf Verlangen und unter Berechnung von 2 S^h ord., 1 S^h baar.

Früher erschienen und empfehle zu bester Verwendung:

- Nr. 69. Theologischer Lager-Katalog, nebst Supplement hierzu. 15,493 Nummern. Preis carton. 7½ S^h ord., 5 S^h baar.
- Nr. 70. Jurisprudenz. 1839 Nrn.
- Nr. 71. Philologie. 3 Abtheil. 3963 Nrn.
- Nr. 72. Span., portug., ital., engl., französ., holländ. etc. Literatur nebst Uebersetzung. 2212 Nrn.
- Nr. 73. Die deutsche Literatur des vorigen Jahrh. u. d. Neuzeit. 2111 Nrn.
- Verlags- u. Partie-Katalog. 247 Nrn.

Unter der Presse vom culturgeschichtlichen Kataloge die Abtheilung N:

Die Frauen, ihre Stellung i. d. Gesch., Gesellschaft, Liebe u. Ehe, d. Literatur und Kunst.

Cöln, im December 1869.

J. M. Seberle.
(H. Lemperb.)[1025.] Ein sehr großes und werthvolles Kunst-
lager von classischen und modernen Meistern in
Kupferstichen, Delldrucken, Lithographien und Pho-
tographien ist ganz oder theilweise zu verkaufen!

Offerten nimmt die Exped. d. Bl. unter A. Z. # 5. entgegen.

Vortheilhaftes Anerbieten.

[1026.]

Buchhandlungen, welche geneigt sind, ihren Verlag einer thätigen Sortimentshandlung in einer Hauptstadt von 45,000 Einw. zum alleinigen Debit zu liefern (eingeführte Schulbücher gegen baar), werden ersucht, Offerten sub B. A. # 70. in der Exped. d. Bl. versiegelt niederzulegen.

Remittendenacturen

[1027.] erbitte in 4facher Anzahl, 2 für Prag, 2 für Carlsbad. Acturen, die nach 1. Februar eintreffen, können in Carlsbad nicht mehr berücksichtigt werden.

Prag, 6. Januar 1870.

D. Dominicus.